

verlorn habent und der manslacht.

- 65] und wil ein phleger von dem land varn man sol im ein endern<sup>a</sup> geben. und als er wider chumpt so stet er wider an sein stat. iz mach ein vater pei seinem leben seinem chinde ein phleger geben ob er wil. wer der ist dem er wol getrawet dem enphilhet er seine chint und ier guet. als er stirbet so sol der phleger sich der chinde guet underwinden. und enmag sin daz mit recht nieman erwerben iz ensei denne daz er<sup>b</sup> in ubel tue so sol man in handeln als hie vor geschriben und gesprochen ist.

LIII. Von archwenigen phlegern.

- 66a] Nu sulle wier ev wizzen lan welch di phleger sint di man archwenich hat. und hat der uater mer sune den ainen und ist der ain zu seinen tagen chomen und di andern nicht und stirbet der uater der prueder underwind sich der gewistereid und des guetes. und ist daz di leut sechent daz er mit dem guet nicht tuet daz den chinden guet ist er<sup>a</sup> auch archwenich. des mag in ruegen der chint mueter oder ier pase oder ier mueme oder ier uater mage oder der herre oder richter. di ruegent wol mit recht alle di der chint phleger sint und si muezzen in mit recht antwurten. und ist daz der phleger den chinden nicht ier notdurft geit an ezzen und an trinchen und an gewant der ist aber archwenich. und ist daz er ein ungeratener man wiert und sein selber guet ze unrecht an greifet der ist aber archwenich. di weil di chint zu viertzechen iaren nicht chomen sint di weil weil<sup>b</sup> mugen si ier phleger nicht archwenich<sup>c</sup> gesagen. si gent aber wol zu den di ich hie vor genent han. di mugen iz in sagen daz er in ubel tue. der ist auch archwenich wer der chint guet ze<sup>c</sup> iar ze iar nicht widerraitet den nachsten vreuten<sup>d</sup>.

- 66b] Der ist auch archwenich der der chint uater totveifht waz

65] a lies andern Rj. b davor ir getilgt Rj.

66a] a ergänze ist Rj. b als Doppelschreibung zu tilgen Rj. c lies von Rj. d lies vreunten Rj.